

**Special
Olympics**
Switzerland



Achtung, fertig, los!
Schwingerkönig und
Special-Olympics-
Botschafter Matthias
Sempach mit den
Athleten Nick Folmer
und Pascal Scherz
(von hinten).

Start frei für alle!

Als Mensch mit geistiger Beeinträchtigung Sport treiben? Klar!
Bei den **NATIONAL GAMES 2014** vom 29. Mai bis zum 1. Juni
werden in Bern 1500 Athletinnen und Athleten von Special
Olympics in 13 Disziplinen starten. Ein Sportfest der Emotionen.

KÖNIGLICH Nicht nur als Kämpfer hat **MATTHIAS SEMPACH** Format. Der Sieger des Eidgenössischen von 2013 bringt als Schwinglehrer zwei jungen Männern mit Trisomie 21 die ersten Griffe im Sägemehl bei. Ein Heidenspass für alle.

TEXT **ISO NIEDERMANN**
FOTOS **ADRIAN BRETSCHER**

Nervös sind die beiden jungen Männer schon ein bisschen. Schliesslich wartet eine völlig neue Erfahrung. Doch selbst als ihnen der 110-Kilo-Koloss Sempach Matthias im Sägemehl kräftig die Hand drückt und erklärt, «vor dem Kampf muss man sich ganz böse anschauen», bleibt Pascal Scherz, 17, unbeeindruckt: «Ich kenne Schwingen vom Fernsehen. Aber vor dem König habe ich keine Angst.» Und der ein Jahr ältere Nick Folmer setzt noch einen drauf: «Ich glaube, Schwingen ist nicht so schwierig. Den Sempach bring ich dann schon zu Boden.»

Hoppla! So viel Selbstvertrauen haben nicht viele, die mit dem 28-jährigen Alchenstorfer in den Ring steigen. Und der König von Burgdorf 2013 hat denn auch einen Heidenspass an seinen beiden «Kantonsrivalen». Nick Folmer aus Steffisburg und Pascal Scherz aus Spiez haben beide Trisomie 21. Doch das hindert sie nicht daran, mit Begeisterung Sport zu treiben. An den Summer Games in Bern werden sie zwar als Fussballer für den FC Thun antreten. Doch sie für einen Versuch im Schwingen zu begeistern, braucht wenig.

Und die Euphorie ist nach der königlichen Lektion auf dem Schwingplatz des Restaurants Löwen in Kernenried BE fast grenzenlos. Sie wollen das Sägemehl kaum wieder verlassen, in dem auch Sempach Mättu regelmässig trainiert und gerade eben die regionalen Jungschwinger zusammengreifen. «Himmutonner, sit diir schtarch!», ruft Sempach mehrmals, als ihn Nick und Pascal wieder und wieder zu einem



«Himmutonner, s

weiteren «Kampf» herausfordern. Der König ist ein grossartiger Lehrer. Geduldig instruiert er, macht kleine Wettläufe mit den beiden zum Aufwärmen, scherzt mit den Jungs, hilft beim Anziehen der Zwilchhosen, nimmt sich viel Zeit.

Von Zurückhaltung keine Spur. Sempach, der seit Kurzem wie etwa auch Simon Ammann oder Sergej Aschwanden Botschafter von Special Olympics ist, geht völlig unbefangen mit seinen zwei Schützlingen um. «Einen

direkten Bezug zu Menschen mit geistiger Behinderung habe ich nicht», sagt Sempach. «Aber auch keine Berührungsängste. Ich habe jeweils im TV mit Begeisterung die Reportagesendung «Üsi Badi» geschaut und fand das immer extrem rührend.» Der Schwingerstar erinnert sich auch an einen Schwingfan mit Trisomie, der an den regionalen Festen regelmässig dabei war und nach dem Schlussgang immer auch auf die Schultern genommen wurde.



it diir schtarch!»

Dass Schwingen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung grundsätzlich geeignet ist, daran zweifelt Sempach. «Das Sich-richtig-fallen-Lassen ist das A und O beim Schwingen. Es kann gefährlich werden, wenn man sich da im falschen Moment sperrt.» Umso mehr, als bei Menschen mit Trisomie der Nacken als besonders heikle Körperregion gilt. Die aber gerade im Schwingen speziell exponiert ist. Entsprechend lässt er beim Üben mit ►

Doppelsieg Pascal Scherz (vorne) und Nick Folmer bodigen Matthias Sempach auf dessen Trainingsplatz in Kernenried BE.

Bilder rechts: Wie richtig Einlaufen, Zwilchhosen anziehen, zusammengreifen, jubeln nach dem Sieg – alles bringt Mätü den Jungs bei.



► Nick und Pascal Vorsicht walten. Der Freude der beiden «Jungschwinger» tut das nicht den geringsten Abbruch. Sie halten mit jedem Kämpfchen mehr dagegen und brüllen auch schon mal ihre Anstrengung in den Emmentaler Abendhimmel. König Matthias spielt perfekt mit. Ein-, zweimal nimmt er Nick Folmer oder Pascal Scherz unter den Arm und legt sie behutsam auf den Rücken. «Nid truurig sii, verlüüre mues me o chönne», sagt er. Doch meist lässt Mätü seine 1,94 Meter von seinen Widersachern mit Gestöhne ins Sägemehl legen, fordert die Jungs auf, ihn zu zweit zu bodigen. Schauspieltalent hat er auch allerhand.

Nick und Pascal werden zwar gerne wieder auf den Fussballrasen zurückkehren. Aber der König hat auch so zwei begeisterte Untertanen mehr. ●



Sportsgeist Pascal (l.) und Nick helfen König Sempach aus der Rückenlage wieder auf die Beine.



WÜRTH



**WÜRTH
BEGEISTERT**

www.wuerth-gruppe.ch

Würth-Botschafter Jörg Stiel und Christa Rigozzi
mit den Athleten-Botschaftern der Sommerspiele in Bern,
Simona Ciani, Koni Schmid und Pascal Haller



Special Olympics Switzerland
**National Games
Bern 2014**
29.5. – 1.6.2014

